



B 74 Ortsumfahrung Ritterhude: Fünftes Dialogforum befasst sich mit Kartierungen

Am Donnerstag, den 06. Juni 2024, kam das Dialogforum zur Ortsumfahrung Ritterhude auf Einladung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV, Geschäftsbereich Lüneburg) zu seiner fünften Sitzung im Ritterhuder Hamme Forum zusammen. Der Fokus lag dabei auf den Ergebnissen der floristischen und faunistischen Kartierung. Insgesamt nahmen 17 Mitglieder aus Politik, Wirtschaft, Umweltverbänden und Zivilgesellschaft an dem Termin teil.

LÜNEBURG. In der Veranstaltung stellte die NLStBV die Ergebnisse der Kartierung vor, die in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Ökoplan erarbeitet wurden. In einem ersten Schritt erläuterte das Projektteam den Untersuchungsrahmen der Kartierungsarbeiten sowohl für die Ost- als auch die Westvariante der geplanten Ortsumfahrung. Anhand von Karten konnten die Mitglieder des Dialogforums die Einteilung der Untersuchungsräume in verschiedene Landschaftsstrukturen und Biotoptypen nachvollziehen und die Unterschiede zwischen den betrachteten Räumen erkennen. Am Beispiel der Artengruppen Brut- und Rastvögel sowie Fledermäuse und Fische zeigte das Projektteam zudem im Detail die unterschiedlichen Methoden und Ergebnisse der Kartierung auf.

An Stellwänden konnten die Mitglieder des Dialogforums die Karten genauer betrachten und im Austausch mit den Planerinnen und Planern der NLStBV Fragen stellen und Anregungen geben. „Die Ergebnisse der floristischen und faunistischen Kartierungen sind eine wichtige Grundlage für die spätere Trassenplanung und fließen auch in den Alternativenvergleich ein, an dem wir derzeit arbeiten. Der Austausch mit den Mitgliedern des Dialogforums war uns daher besonders wichtig“, erklärt Annette Padberg, Projektbereichsleiterin des regionalen Geschäftsbereichs Lüneburg der NLStBV.

Nr. 24024 – Pressestelle Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 8305 0 Fax (04131) 8305 299	www.strassenbauniedersachsen.de pressestelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de
---	---	--

Ausblick auf die nächste Sitzung

Seit Sommer 2021 trifft sich das Dialogforum regelmäßig, um sich gemeinsam mit der NLStBV über den aktuellen Planungsstand auszutauschen. Schwerpunkte der nächsten Sitzung werden das Ergebnis des Alternativenvergleichs und die Vorzugsvariante sein, die Anfang 2025 auch in einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt werden soll.

Informationen zur B 74

Auf der Projektwebsite zur B 74 Ortsumfahrung Ritterhude informiert die NLStBV kontinuierlich über den aktuellen Stand und die neuesten Entwicklungen im Projekt: www.strassenbau.niedersachsen.de/b74/. Hier können sich Interessierte auch über die Arbeit des Dialogforums informieren, Protokolle der vergangenen Sitzungen einsehen oder den Newsletter abonnieren. Fragen, Hinweise und Anregungen zur B 74 Ortsumfahrung Ritterhude nimmt die NLStBV unter B74OURitterhude@ifok.de entgegen.

Die Ortsumfahrung Ritterhude – ein Projekt mit langer Historie

Die B 74 verknüpft den Landkreis Osterholz mit den Metropolregionen Bremen und Oldenburg und bildet den Anschluss ans Fernstraßennetz. Zudem stellt sie einen Teil der Verbindung Schleswig-Holsteins und Skandinaviens nach Nordwest-Niedersachsen und den Niederlanden dar. Als Hauptverbindung zwischen Osterholz-Scharmbeck und Bremen hat die B 74 mit den Ortsdurchfahrten Ritterhude und Scharmbeckstotel eine hohe Bedeutung.

Um die Strecke zu entlasten und die bestehende Westumfahrung Osterholz-Scharmbeck fortzuführen, fand die Ortsumfahrung Ritterhude bereits 1992 Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan.

1997 erfolgte das Raumordnungsverfahren, was 1999 mit der landesplanerischen Feststellung abschloss. In den Voruntersuchungen kamen zehn Varianten infrage, aus denen die östliche Verlegung der B 74 in die Hammeniederung als Vorzugsvariante hervorging. Fehlende Unterlagen zur Fauna-Flora-Habitat-Verträglichkeitsprüfung verzögerten jedoch die Linienbestimmung. Erst 2015 konnte die Ostvariante durch das Bundesverkehrsministerium linienbestimmt und die Planung fortgesetzt werden – mit der Auflage, dass ein Variantenvergleich Teil der weiteren Planung sein müsse. In dem Vergleich muss insbesondere die bisherige Bewertung des Vogelschutzgebietes Hammeniederung umfangreich konkretisiert und in Bezug auf den Natura-2000-Gebietsschutz untersucht werden. Im aktuellen Bundesver-

Nr. 24024 – Pressestelle		
Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 8305 0 Fax (04131) 8305 299	www.strassenbau.niedersachsen.de pressestelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de

kehrwegeplan 2030 ist die Ortsumfahrung in den „Vordringlichen Bedarf“ eingestuft. Seit dem 01. Januar 2021 ist die Geschäftsstelle Lüneburg der NLStBV für das Projekt zuständig. Zuvor lag die Verantwortung beim Geschäftsbereich Stade.

Über uns:

Die **Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV)** ist für Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der Bundes-, Landes- und teilweise der Kreisstraßen in Niedersachsen verantwortlich. Der regionale Geschäftsbereich Lüneburg ist einer von 13 Geschäftsbereichen und zuständig für rund 1070 Kilometer Bundes- und Landesstraßen, 670 Kilometer begleitende Radwege und 360 Brücken. Die Straßenmeistereien Lüneburg, Lüchow-Dannenberg und Uelzen sowie die Betriebsgemeinschaft Straßendienst Harburg sind Teil dieses Geschäftsbereiches.

Nr. 24024 – Pressestelle		
Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 8305 0 Fax (04131) 8305 299	www.strassenbau.niedersachsen.de pressestelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de